

11 **Vorwort**

17 **Erstes Kapitel: Gärten in Grönland**

Erklärt, warum Grönländer nach neuen Namen für Bienen und Brokkoli suchen und warum sie Wespen nicht vermissen.

Warum Grönland nur vier Ampeln hat.

Weshalb die Zeit der Naturvölker leider vorbei ist.

Und warum das Wort Hundeleben hier wieder seine ursprüngliche Bedeutung bekommt.

77 **Zweites Kapitel: Wandern auf Spitzbergen**

In dem erzählt wird, wie die Korallen in die Arktis kamen.

Was der Fußabdruck eines Pantodonten in der Kohlenzeche 7 zu suchen hat.

Warum man beim Camping besser außerhalb des Zeltes kocht.

Was die Expedition mit Hugo Bünz vor 100 Jahren hierhertrieb und weshalb die Nachfolgeexpedition das Kaiserreich blamierte.

Was heutzutage ein Captain's Dinner ist.

*Und wie man lernt, am Eisbären vorbeizuschießen und
sich vor Möwen zu ducken.*

115 Drittes Kapitel: Tagestrip zum Nordpol

In dem ein Trecker vom Himmel fällt.

Die Kleinen den größten Teil vom Kuchen bekommen.

*Ein Tourist fast am Pol versinkt und der Autor kalte
Füße bekommt.*

**129 Viertes Kapitel: Norwegen – Wo die Berge ins Meer
fallen**

Handelt von den Untiefen der norwegischen Seele.

*Von Norwegens vergeblichem Versuch, sich von seiner
schlechtesten Seite zu zeigen.*

Und von einer Fußreise durch das Dovretal nach Nidaros.

*Erklärt, warum Luther das Pilgern hasste und es in
Norwegen lange unter Todesstrafe stand.*

*Fragt, wo genau den Norwegern die Mitte abhanden-
gekommen ist.*

*Folgt dem schönsten Fjord der Welt und trudelt uns auf
einem Postboot Richtung russische Grenze.*

**191 Fünftes Kapitel: Lappland – Von Nervensägen und
Machos im Goldrausch**

*Berichtet vom Kampf eines Hirten gegen den Waldriesen,
ein modernes Märchen, das den großen Vorzug hat, dass
es wahr ist und in dessen Verlauf klar wird, warum
Urwälder wichtiger sind als Klopapier.*

*Preist die friedensstiftende Wirkung der finnischen Sauna
und erzählt, warum Finnen Kurse in Smalltalk nehmen.*

*Widmet sich dem inneren Zusammenhang von Gold,
Gier und Gift und der Langmut der echten Abenteurer.*

225 Sechstes Kapitel: Lappland zu Fuß

In dem berichtet wird, warum die Samen im Sommer in die Berge müssen wie die Vögel im Winter nach Süden. In dem wir lernen, weshalb Mücken einen Sinn haben und wie Rentiere bei gutem Zureden kleine Lasten tragen können.

In dem sich zwei alte Herren ins Gebirge aufmachen, die einst deutschen Flüchtlingen über die Grenze halfen.

Wo wir lernen, dass Birkenrinde immer brennt, auch wenn sie nass ist.

257 Siebtes Kapitel: Hotel am Ende der Welt

Handelt vom Bauen mit Eiswürfeln.

Singt ein Loblied auf die Vergänglichkeit.

Und endet mit einem gemütlichen Nachtlager auf Rentierfell bei elf Grad minus.

271 Achtes Kapitel: Schweden – Weinberge und Eisberge

Liefert den endgültigen Beweis, dass Schweden zur Besiedlung taugt.

Erzählt, wie wir den nördlichsten Weinberg Europas am Fuße einer Felsklippe inmitten der Schären finden.

Und nimmt uns mit auf einen Ausflug in die letzte Eiszeit.

283 Anhang

Dank

und Literatur zum Weiterlesen